

Im Wirtshaus und in St. Bartholomäus

Ab dem heutigen Samstag wird in Urfersheim Kirchweih gefeiert

URFERSHEIM (sb) – Der Festgottesdienst in der Kirche St. Bartholomäus sowie gemütliches Beisammensein stehen im Mittelpunkt der Kirchweih in Urfersheim. Los geht es am heutigen Samstagabend.

Wie Bürgermeister Heinrich Förster auf WZ-Nachfrage erklärte, gibt es heuer „leider keinen Umzug der Landjugend“ und auch der Betreiber eines Karussells, das in den Vorjahren aufgebaut worden war, hat abgefragt. Dennoch wird die Kirchweih begangen, am heutigen Samstag ab 18 Uhr „in der Scheiern“ mit Schlachtschüssel und Barbetrieb sowie Samstag und Sonntag im Gasthaus Rotes Ross. Den Festgottesdienst am Sonntag ab 9 Uhr gestaltet das Pfarrer-Ehepaar Caesar.



Ab 9 Uhr gestaltet das Pfarrer-Ehepaar Caesar am Sonntag den Kerwa-Gottesdienst in St. Bartholomäus. Foto: S. Blank

Nördliche Frankenhöhe als Genussmeile

Auftaktveranstaltung zu Schlemmereien aus Landgasthöfen – Erinnerung an die Anfänge vor 25 Jahren

KIRNBERG – Im Zeichen des 25. Jubiläums stand die Eröffnungsveranstaltung zu der Aktion Schlemmereien aus Landgasthöfen. Bis zum 13. November sind Gäste zu einer kulinarischen Entdeckungsreise durch besondere Speisenkreationen eingeladen.

Die Auftaktveranstaltung, die heuer im Gasthaus „Zur Linde“ in Kirnberg in der Gemeinde Gebsattel stattfand, wollten sich mehr als 150 Besucher nicht entgehen lassen. „Ich freue mich, dass so viele Gäste gekommen sind“, sagte Gastwirt Thomas Raidel in seiner kurzen Begrüßungsansprache. Wolfgang Heinzl vom Gasthof Linden in Linden erinnerte an die Anfänge der Gastroaktion „Schlemmereien aus Landgasthöfen“.

Sieben Wirtsleute entlang der nördlichen Frankenhöhe hätten 1992 Neuland betreten. Wenn er so zurückdenke, hätten sich damals am Ende sogar noch Konkurrenten zusammengetan. „Ganz ehrlich, wir mussten uns schon ein paar Mal treffen, bis alle in einem Boot waren. Der Zuspriech hat uns Recht gegeben.“ Heinzl dankte seinen Wirtskollegen und allen Unterstützern der kulinarischen Wochen wie etwa den Brauereien.

Streifzug durch Portugal

„Vielfalt der Gewürze“ heißt das Motto im Waldgasthof Wildbad in Burgbernheim. Auf der Schlemmerkarte des Hauses steht beispielsweise eine Kürbisrahmsuppe mit Zimt-Croutons oder ein Hirschragout mit Wacholder-Sauce. Zu einem „Streifzug durch Portugal“ lädt der Landgasthof Schwarzer Adler in Diebach-Unteroestheim ein. Entsprechend befindet sich auf der Speisekarte beispielsweise eine Creme de Camarao, eine Krabbencreme oder Peixe Assado, gebratener Schellfisch.

Rezepte aus Myanmar werden im Gasthof Linden in Linden, Gemeinde Windelsbach, umgesetzt. Dort gibt es unter anderem eine Mohinga-Hüh-



Die Auftaktveranstaltung der Gastroaktion vermittelt einen ersten Eindruck von den verschiedenen Speisekarten der neun teilnehmenden Landgasthöfe. Foto: Ulrich Brühshwein

nersuppe oder eine exotisch gewürzte Gemüsepfanne Mandalay Hill. Das Gasthaus Zur Linde in Kirnberg wartet mit Steaks in diversen Variationen vom Filetsteak mit Zwiebelnkruste bis zum Schwertfischsteak auf. In die „Sizilianische Küche“ lockt das Landgasthaus Zum Falken in Tauberszell seine Gäste. In der Küche wird unter anderem ein Ossobuco oder Rindercarpaccio mit Parmesan zubereitet.

Alpenländische Hüttenküche bietet der Gasthof Zur frohen Einkehr in Reichardsroth bei Ohrenbach seinen Gästen. Die Palette der Speisen reicht dort vom gebackenen Bergkäse bis zum Hirschkotlet mit Walnussbuttersoße. „Wilde Zeiten“ sind kulinarisch im Gasthof Zur Krone in Buch am Wald angesagt. Die Karte bietet eine Steinpilzessenz mit Rehriicken oder eine gefüllte Fasanenbrust.

„Hot und Spicy“ heißt es im Gasthof Zum Schwan in Hartershofen. Umgesetzt wird das Motto zum Beispiel mit einer scharfen Bananencremesuppe oder Schweinefilet mit scharfen Möhren. Das Gasthaus Rotes Ross in Marktbergel schließlich bietet „Vegetarische Regionalküche“. Damit einher geht unter anderem eine Gries-Kardamom-Schnitte oder eine Wirsingroulade mit Steinpilzfüllung. ULRICH BRÜHSCHWEIN

KURZ BERICHTET

Erzählen und kennenlernen

BURGBERNHEIM – Ein Café International findet am heutigen Samstag ab 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Für Flüchtlinge sowie Einheimische soll der Treff zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Erzählen und Austausch dienen.

Skilangläufer trainieren

BURGBERNHEIM – Die Skiläufer des Langlaufclubs Burgbernheim beginnen am Mittwoch, 19. Oktober, mit ihrem Training. Die Gymnastik beginnt um 19 Uhr in der Sporthalle. Dazu sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Laubsauger für den Bauhof

ILLESHEIM – Die Gemeinde hat für den Bauhof einen Laubsauger zum Anbau an ein bereits vorhandenes Fahrzeug angeschafft. Bürgermeister Heinrich Förster war vom Gremium zuvor ermächtigt worden, Angebote einzuholen. Die Anschaffung kostet rund 5600 Euro.

Die Schmiddn im Fernsehen

Beitrag über Weibewirtschaften

OTTENHOFEN (gb) – „Weibewirtschaften in Franken“ lautet der Titel einer Sendung des Bayerischen Fernsehens, in der am Montag, 17. Oktober, die „Schmiddn“ in Ottenhofen vorgestellt wird. Der Beitrag beginnt um 20.15 Uhr.

„Die Schmiddn“, Café und Land-Wirtschaft in einem, wurde in diesem Jahr von vier Frauen in der alten Dorfschmiede in Ottenhofen eröffnet. Mittlerweile wird das Lokal von einem Quintett betrieben: Neben den Gründungswirtinnen Beate Henninger-Roth, Annette Henninger-Höhn und Brigitte Heinlein sind dies Tanja Siumund-Ozcan und Elke Kolb.

Vier Tage lang hat ein Team des Bayerischen Rundfunks (BR) in der Weibewirtschaft gedreht. Der BR beleuchtet in dem Beitrag der Reihe „Bayern erleben“ neue, von Frauen betriebene Gasthäuser. Neben der „Schmiddn“ wird das Gasthaus Gentner in Spielberg gezeigt.

In der Krippe sind keine Plätze frei

Ausweichquartier in Ipsheim

IPSHEIM (rf) – Keine Aufnahmekapazitäten hat derzeit die Kinderkrippe in Ipsheim. Aus diesem Grund wird eine Notgruppe im Turnraum des Kindergartens St. Johannis eingerichtet, darüber informierte Bürgermeister Frank Müller in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Schon einmal war in der Vergangenheit im Turnraum eine Gruppe untergebracht, bevor die neue Krippe gebaut wurde, die dank des Kindersegens in Ipsheim nun ihrerseits an ihre räumlichen Grenzen stößt. In einer der nächsten Sitzungen wird sich der Gemeinderat daher mit einer möglichen Erweiterung der Einrichtung beschäftigen.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Keine Antwort

IPSHEIM – Da sie wussten, dass der Mann nicht über einen Führerschein verfügt, unterzogen Polizisten am Donnerstagabend gegen 19.40 Uhr einen 33-jährigen Autofahrer einer Kontrolle. Bei dieser zeigte er sich laut Polizeibericht unkooperativ, Fragen beantwortete er nicht. Die Fahrt war von der 25-jährigen Fahrzeughalterin, die auf dem Beifahrersitz saß, gestattet worden, gegen beide wurde ein Strafverfahren eröffnet.

Radweg auch offiziell frei



Der Radweg zwischen Ergersheim und Wiebelsheim an der Staatsstraße 2252 ist schon seit Wochen freigegeben. Vertreter der Stadt Bad Windsheim und der Gemeinde Ergersheim – die Kommunen, die den Weg gemeinsam bauten – sowie des Staatlichen Bauamtes, der Stadtverwaltung und der Baufirma weihten ihn bei einer kleinen Zeremonie noch offiziell ein. Der stellvertretende Dekan Dirk Brandenburg segnete den Radweg. Ergersheims Bürgermeister Dieter Springmann zeigte sich dankbar für die Zusammenarbeit mit Bad Windsheim, zusammen legten die Kommunen 57 000 Euro hin, die restlichen 200 000 Euro waren Zuschüsse. Bernhard Kisch, Bürgermeister der Kurstadt, sagte: „Es ist gut, dass wir den Weg haben.“ Er muss es wissen, denn er verriet auch, dass er ihn gerne nützt – zu Fuß, fürs Marathon-Training. Unser Bild zeigt (von links) Heinrich Schmidt (Leiter Staatliches Bauamt Ansbach), Bernhard Kisch, Landtagsabgeordneten Hans Herold, Dieter Springmann, Dirk Brandenburg und Gerd Herrmann (Stadtbauamt). bl/Foto: Bastian Lauer

Zweitbestes Ergebnis



Als Zweitbeste ihres Jahrgangs in Mittelfranken hat Carolin Herschner (links) ihre Ausbildung zur Konditorin beendet, bei der Freisprechungsfeier wurde sie für ihre Ergebnisse ausgezeichnet. Bereits im dritten Ausbildungsjahr konnte sie sich über einen zweiten Preis bei einem Tortenwettbewerb der Internationalen Bäckereiausstellung in München freuen, für die sie eine aufwendig verzierte Torte mit dem Titel „Blumiger Hochzeitstraum“ angefertigt hatte. Ihr Handwerk lernte die Konditorin bei der Chocolaterie und Patisserie Grand-Cru im Burgbernheimer Ortsteil Hochbach. Neben dem rasch angeeigneten Fachwissen ihrer ehemaligen Auszubildenden würdigte Konditormeisterin Anna Kaerlein-Seip (rechts) besonders die Verlässlichkeit und den hohen Einsatz von Carolin Herschner. red/Foto: Privat

Muskulatur trainieren, Angst vermindern

Fachvortrag zur Atemtherapie bei der Selbsthilfegruppe Lungenstammtisch

MARKTBERGEL (gm) – Almut Maisel, langjährige Atemtherapeutin an der Rangauklinik Ansbach und von ihren Patienten liebevoll Frau Lippenbremse genannt, war Gastreferentin bei der jüngsten Zusammenkunft von Lusta, der landkreisweiten Selbsthilfegruppe Lungenstammtisch Marktbergel. Ihr Vortrag umspannte das Spektrum Atemtherapie, die eine wichtige flankierende Maßnahme zur medikamentösen Therapie bei Asthma bronchiale, chronisch-obstruktiver Bronchitis (COPD) und bei obstruktivem Emphysem ist.

Die Therapie kann aktiv bei der Überwindung von Atemnot mithelfen und erleichtert die Ausatmung während der Atemnot. Hier kommt beispielsweise die sogenannte Lippenbremse zum Einsatz, bei der die Luft durch die locker aufeinanderlie-

genden Lippen leise und ohne Druck ausgeblasen wird. Dadurch wird der Ausatemstrom gebremst und das eingeatmete Luftvolumen kann langsam durch die Atemwege ausströmen. Die instabilen Atemwege werden weitgehalten und ein Bronchialkollaps vermieden.

Durch ständiges Durchführen der Übungen wird der Thorax beweglicher gemacht, die Atemhilfsmuskulatur wird gelockert und trainiert, die Ausdauerleistung und Entspannungsfähigkeit wird gesteigert, fasste Almut Maisel die Vorteile zusammen. Diese Übungen sind Aufgaben zur Selbsthilfe und damit der eigenen Initiative der Patienten überlassen.

Die Therapieziele sind immer verbunden mit Angstminderung, die bei Atemnot besteht, der Erhaltung der Thoraxbeweglichkeit und der Zwerchfellkraft, legte die Referentin

dar. Auch kann die Ausdauerleistung erhalten und können schädigende Atemformen wie Pressatmung vermieden werden. Als wichtige Technik stellte die Therapeutin die Zwerchfellatmung vor, zeigte atemerleichternde Stellungen, die Lippenbremse, die gähnende Einatemtechnik und Hustentechnik.

Die Gruppe Lusta um die Ansprechpartnerin Marion Webert aus Marktbergel, Edith Roßkopf aus Humprechtsau und Gerhard Pfänder aus Baudenbach, lädt Betroffene und Interessierte jeden zweiten Montag im Monat in die Pizzeria Il Gabbiano in Marktbergel zu dem Stammtisch ein. Neben stets angebotenen Hilfen und Unterstützung bei Fragen rund um die Erkrankungen der Atmungsorgane stehen informelle Vorträge von Fachleuten auf der jeweiligen Tagesordnung, außerdem soll es Gelegenheit zum Austausch geben.